

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer **XII/0122/IV**

Eitorf, den 23.02.2006

Amt 50.1 - Sozialabteilung

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausländerbeirat

Tagesordnungspunkt:

Fest der internationalen Begegnung

Beschlussvorschlag:

Der Ausländerbeirat nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und berät/beschließt über die Fortführung der Veranstaltung wie folgt:

- - - -

Begründung:

Am 08. Oktober 2005 wurde das 17. Fest der internationalen Begegnung in Regie von Ausländerbeirat und Verwaltung der Gemeinde durchgeführt. 16 Veranstaltungen fanden in der Vergangenheit in der Siegparkhalle statt, 1 Veranstaltung (2004) auf dem Schulhof der Gemeinschaftshauptschule Eitorf.

Die Abrechnung für das Fest der internationalen Begegnung 2005 liegt vor. Danach stellt sich die finanzielle Situation wie folgt dar:

Einnahmen

Restmittel aus 2004	145,69 €
Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises	200,00 €
Spendenmittel Sparkassenstiftung	2.500,00 €
Spende Fa. Krewel-Meuselbach	250,00 €
Erlös Bierstand	935,33 €
Erlös Verlosung	<u>1.142,00 €</u>
	5.173,02 €

Ausgaben

Honorare für die Gruppen, Beschallung,
Veranstaltungstechnikerin, Müllentsorgung,
Hallenreinigung, Feuerwehr, DRK,

Kleinmaterial	<u>3.627,01 €</u>
Überschuss	1.546,01 €

Anmerkungen zur vorstehenden Übersicht

Einnahmeseite

Für 2005 hat die Stiftung der Sparkasse dankenswerterweise einen Zuschuss von 2.500,-- € für die Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Mittel werden auch für 2006 beantragt, wobei nicht sicher ist, ob das internationale Fest erneut bezuschusst wird. Abzuwarten bleibt auch, ob der Zuschuss des Rhein-Sieg-Kreises auf Grund der defizitären Haushaltslage des Kreises weiterhin in der bisherigen Höhe fließt.

Die Einnahmen aus der Verlosung 2005 haben sich nicht in der geplanten Höhe entwickelt. Die vom Ausländerbeirat selbst gesetzte Meßlatte „10.000 verkaufte Lose“ wurde bei weitem nicht erreicht. Tatsächlich verkauft wurden lediglich 7.128 Lose zum Preis von 0,25 €/Stück, Gesamteinnahmen aus Losverkauf danach 1.782,-- €. Dank einer Geldspende der CDU Eitorf in Höhe von 100,- € für die Verlosung, durch nicht abgeholte Preise im Wert von insgesamt

110,-- € sowie durch zahlreiche Sachspenden konnte letztendlich ein Erlös aus der Verlosung von 1.142,-- € erzielt werden.

Besonders positiv auf der Einnahmeseite niedergeschlagen hat sich auch die Betreuung des Bierstandes als internationaler Stand. Der Stand wurde von Mitgliedern des Ausländerbeirates, des Rates und der Verwaltung betrieben, der Reinerlös (935,33 €) kam in voller Höhe der Mitfinanzierung des Festes zugute.

Ausgabeseite

Größte Ausgabepositionen waren die Kosten für die Beschallung der Veranstaltung (870,-- €), für die Veranstaltungstechniker (614,80 €), für Reinigung und Müllentsorgung (ges. rd. 870,-- €) sowie für die Sicherstellung des Brandschutzes (Feuerwehr) und des Rettungsdienstes (DRK) ges. = 360,-- €. Die Honorarkosten für die auftretenden 6 Gruppen betrugen insgesamt 850,-- € (nur Zuschussanteil, Restkosten wurden von den einzelnen Nationen getragen).

Mängelliste der Veranstaltungstechnikerin

In ihrem Bericht über den Ablauf der Veranstaltung hat die Veranstaltungstechnikerin insbesondere folgende Mängel herausgestellt:

- Die Stromverkabelung der Stände entspricht nicht den Vorschriften und muss geändert werden.
- Die bisher verwendeten Tischdecken aus PVC-Material (gesponsert von der Kreissparkasse) sind nicht flammenhemmend und dürfen künftig in der Halle nicht mehr verwendet werden. Bei weiteren Veranstaltungen dieser Art müssen Papiertischdecken (zusätzlicher Kostenfaktor) zum Einsatz kommen.
- Künftig ist vom Veranstalter sicherzustellen, dass spielende Kinder nicht auf die Bühne gelangen können (Unfallgefahr).
- Bei Fortführung der Veranstaltung in der Halle muss die Wiesenfläche östlich der Siegparkhalle komplett freigehalten werden (Freifläche für die Feuerwehr). Dies hat zur Folge, dass dort die Außenstände der Nationen nicht mehr platziert werden können.
- Kritisch angemerkt wurde auch die Parksituation vor und während der Veranstaltung. Die Veranstaltungstechnikerin hat darauf hingewiesen, dass die Flucht- und Rettungswege ständig freizuhalten sind. Hiervon kann nur bei kurzfristiger Warenanlieferung abgesehen werden.

Finanzieller Ausblick/Eigenleistungen der Veranstalter

Die äußerst schwierige Haushaltslage der Gemeinde mit Haushaltssicherungskonzept und vorläufiger Haushaltsführung macht -weitere- Abstriche in nahezu allen Bereichen notwendig. In den letzten Jahren konnte im Gemeindehaushalt bereits kein Zuschuss mehr für das Fest der internationalen Begegnung bereitgestellt werden. Allerdings hat die Gemeinde die bisherigen Begegnungsfeste in nicht unerheblichem Umfang unterstützt durch Verwaltungsleistungen, durch den Bauhof der Gemeinde und auch durch die kostenlose Bereitstellung der Siegparkhalle.

Im Rahmen des Haushaltsgenehmigungsverfahrens hat die Kommunalaufsicht beim Landrat des Rhein-Sieg-Kreises von der Gemeinde gefordert, dass sie konsequent die Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Haushaltssituation umzusetzen hat. Hierzu gehört im besonderen Maße der sog. freiwillige Bereich, unter den auch die Veranstaltung „Fest der internationalen Begegnung“ fällt.

Hieraus folgt, dass die künftigen Veranstaltungen auf jeden Fall kostendeckend durchgeführt werden müssen. In diesem Zusammenhang muss auch die bisher vom Ausländerbeirat negativ gesehene Erhebung von Standgeldern oder eines Eintrittsgeldes für die Besucher auf den Prüfstand, um die

Veranstaltung in der Halle kostendeckend zu betreiben.

Weiterhin müssen die bisherigen Leistungen des Bauhofes (Ein- und Ausräumen des Hallenbodens, Auf- und Abbau der Bühne, Ein- und Ausräumen der Tische und Stühle) durch Arbeiten in Eigenregie des Veranstalters ersetzt werden.

Zur Einsparung von Kosten muss auch überlegt werden, ob das Unterhaltungsprogramm in dem bisherigen Maße beibehalten werden soll oder evtl. auf einheimische Kräfte reduziert wird.